



Jahresbericht 2016

In der letzten Mitgliederversammlung wurde eine neue, vom Arbeitsausschuss erarbeitete **Satzung** verabschiedet, die am 13.07.2016 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode eingetragen wurde. Wir mussten insbesondere den Paragraphen zum Zweck des Vereins wegen neuer Vorgaben der Finanzverwaltung zur Gemeinnützigkeit ändern. Nun entspricht die Satzung allen Vorgaben.

Unser wichtigstes Projekt in 2016, das uns auch in den kommenden Jahren noch beschäftigen wird, ist die **Renaturierung der Schwaneweder Beeke**. Gute Fortschritte konnten dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwanewede, den Grundstückseigentümern, dem zuständigen Unterhaltungsverband und den beteiligten Naturschutzverbänden gemacht werden. Da dem Bach mehr Raum gegeben werden soll, kann der bisherige kanalartige Graben in einen naturnäheren Verlauf mit leichten Mäandern umgebaut werden. Die geplanten flacheren Uferbereiche ermöglichen den Aufwuchs einer typischen bachbegleitenden Vegetation und machen den Bach für die zahlreichen Spaziergänger im Beeketal erlebbarer. Bevor wir dieses gemeinsame Ziel erreichen können, sind jedoch umfangreiche Planungen und die Einwerbung ausreichender Finanzmittel für die Umsetzung erforderlich. 2016 hat die AGBS durch Einsatz von Vereinsgeldern und mit Hilfe von Fördergeldern die Erarbeitung der sehr detaillierten Unterlagen für die wasserrechtliche Genehmigung finanziert. Erst wenn diese vorliegt, darf mit den Bauarbeiten begonnen werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir die Baumaßnahmen – wiederum zum Großteil finanziert durch Spenden und Fördergelder (u.a. der Bingo Umweltstiftung) 2017 in Auftrag geben können. Hierbei wird die AGBS in Kooperation mit dem NABU Schwanewede und dem BUND Osterholz erstmalig als Auftraggeber für die Renaturierung eines Fließgewässers agieren. Zwar befindet sich die Renaturierung noch im Planungsstadium, doch Muskelkraft war auch schon gefragt: Durch den Einsatz von Hermann Siefken konnten die dortigen Bestände der **Herkulesstaude** bereits deutlich dezimiert werden.

Veranstaltungstermine für das 1. Halbjahr 2017

So., 23. April 2017, 10.30 Uhr, Frühjahrsblüher in Lamckens Busch mit Dr. Andres Tesch, Anmeldung bei Susanne Wagner unter Tel. 0421-621638

Fr., 05. Mai 2017, 17.00 Uhr, Führung durch das Tal der Schwaneweder Beeke mit Dr. Jutta Kemmer, Treffpunkt Parkplatz Voßhall in Schwanewede, Anmeldung nicht erforderlich, wasserfeste Schuhe empfohlen (Veranstaltung der Biologischen Station Osterholz)

So., 04. Juni 2017, 11.00 Uhr, Führung durch das Schönebecker Auetal mit Christian Schiff (gemeinsam mit dem Biolandhof Vey), Anmeldung bei Christian Schiff unter Tel. 0421-666588

Daneben bilden unsere alljährlich stattfindenden Arbeiten den Kern unserer Tätigkeit:

So muss die **Streuobstwiese in Knoops Wald** gepflegt werden, die uns in 2016 etwas Sorgen gemacht hat: Der Japanische Knöterich konnte sich dort weiter ausbreiten und es ist uns bis jetzt keine geeignete Gegenmaßnahme bekannt. Aber unsere Apfelbäume haben sehr gut - für manchen Baum ein bisschen zu gut - getragen. Im Winterschnitt mussten daher kleinere Bruchschäden versorgt werden. Ein Baum hat sich unter der Last seiner Früchte geneigt - hier konnten wir noch nicht korrigierend eingreifen. Wie auch schon im vergangenen Jahr haben wir unsere Mitglieder zur Erntezeit angeregt, sich dort mit Äpfeln zu versorgen, sodass die Streuobstwiese nicht nur den Insekten und Vögeln als Nahrungs- und Lebenshabitat dient, sondern auch uns Menschen erfreut.

Im März/April galt es die **Krötenwanderung am Holthorster Weg** zu betreuen, wenn Molche, Grasfrösche und Kröten ihre Laichgewässer aufsuchen. Die Schranke, die die Straße für die Zeit der Wanderung nachts sperrt, wird von den Anwohnern morgens und abends geöffnet bzw. geschlossen. Die

Wanderung konnte bei einer nächtlichen Exkursion beobachtet werden, zu der uns freundlicherweise auch die Familie Rühl ihren Garten geöffnet hat, in deren Teich ein Großteil der Erdkröten laicht.

Das von uns betreute **Biotop in Löhnhorst** konnten wir zum Backhausfest der Gemeinde Löhnhorst Anfang Juni dem interessierten Besucher präsentieren. Wenn man das Gelände betritt, taucht man in eine Welt von Orchideen und Wassertieren und -pflanzen ein, darunter der seltene Fadenmolch.

Die Planungen für den von der AGBS abgelehnten **Wohnpark Löhnhorst** gingen in 2016 weiter, da eine Ausgleichsfläche in Beckedorf gefunden wurde. Hier soll als Kompensation für die Bebauung eine Grünlandfläche extensiv entwickelt, ein Kleingewässer ausgehoben und eine Wallhecke angelegt werden. Nach wie vor sind wir, was den Schutz der bestehenden Wallhecken im Baugebiet angeht, sehr skeptisch, da sie überwiegend den Grundstücken zugeschlagen werden. Wir können jedoch positiv vermerken, dass das ursprünglich geplante Baugebiet deutlich verkleinert wurde.

Noch keinen Durchbruch gibt es bei dem Thema **Blüh- und Ackerrandstreifen** zu vermelden. Eine in 2015 erlassene Verordnung, die eine Anlage nach dem 1. April verbietet, führte dazu, dass die bisher so erfolgreiche Aktion praktisch zum Erliegen kam. Die AGBS hat sich maßgeblich mit Druck sowohl in Hannover als auch in Berlin für eine Anpassung der Bestimmungen eingesetzt. Immerhin sind sich die zuständigen Landes- und Bundesministerien inzwischen einig, dass eine Lösung gefunden werden muss, damit dieses insbesondere für Insekten so wichtige Projekt weiterlaufen kann.

Unser Augenmerk liegt zur Zeit auch auf dem **Umgehungsgerinne am Schönebecker Schloss**, das 2007 gebaut wurde und nach unserer Ansicht nicht gut funktioniert, weil zu wenig Wasser darüber abläuft. Wir haben dazu Kontakt mit dem zuständigen Deichverband aufgenommen und hoffen, dass wir hier eine Verbesserung erreichen können.

Unsere in 2016 durchgeführten **Veranstaltungen** wurden von Mitgliedern und Freunden gut besucht:

Ende April führte der Landschaftsarchitekt Dr. Andreas Tesch den AGBS-Arbeitsausschuss auf eine botanische Rundtour durch **Lamckens Busch** in Leuchtenburg. Der herrliche Eichen-Hainbuchenwald bietet die Möglichkeit, einen Großteil der typischen Frühblüher unserer Laubwälder zu erleben. Die Artenliste der Pflanzen ist lang und reicht von Milzkraut über Sumpfdotterblume bis Gold-Hahnenfuß, Gewöhnliches Hexenkraut, Moschuskraut und Aronstab. Die Führung fand so großen Anklang, dass wir sie im Frühjahr 2017 für unsere Mitglieder anbieten möchten.

Im Juni fand die schon fast traditionelle Führung entlang der **Schönebecker Aue** vom Vegesacker Hafen bis zu Bruns Garten statt. Die Biobauern Carola und Uli Vey und Christian Schiff (AGBS) führten knapp 30 Personen vorbei an schönen, interessanten und leider auch an einigen verbesserungswürdigen Stellen durch die Talaue, wobei viele Fragen diskutiert wurden und etliche Mitwanderer sich begeistert über dieses insgesamt schöne Stück der Bremer Schweiz äußerten.

Ende September führte der Landschaftsarchitekt Stefan Villena-Kirschner bei herrlichem Wetter ca. 20 Interessierte durch den „Lehnhofpark“, besser bekannt als **Friedehorstpark**. Der Bremer Kaufmann und Senator Johann Theodor Lürmann ließ 1840 die Parkanlage im englischen Stil wahrscheinlich nach Entwürfen von Wilhelm Benque errichten. Seit fast 60 Jahren ist der Lehnhofpark im Besitz der Stiftung Friedehorst. Trotz des verwilderten Zustands des Parks konnte Herr Villena-Kirschner den Teilnehmern sehr anschaulich die Konzeption der Parkanlage verdeutlichen. Im Anschluss führte der ehemalige Bauamtsleiter von Bremen-Nord, Herr Christof Steuer, die Gruppe durch die benachbarte denkmalgeschützte **Lehnhofsiedlung**, die in den 50er Jahren vom Bremer Architekten Eberhard Gildemeister erbaut wurde.

Mitte November fand ein **Frühstück op Platt in Bruns Garten** statt mit plattdeutschen Beiträgen unserer Mitglieder Anni Kind, Peter Krauss und Hermann Siefken. Alles fand großen Anklang bei den 50 Gästen und viele sprachen den Wunsch aus, dass diese Veranstaltung in 2017 wiederholt wird!

Schwanewede, im März 2017

Der Arbeitsausschuss der Aktionsgemeinschaft Bremer Schweiz e. V.